

Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Emissionsmessungen im Müllheizkraftwerk Berlin-Ruhleben der Berliner Stadtreinigung für das Jahr 2018

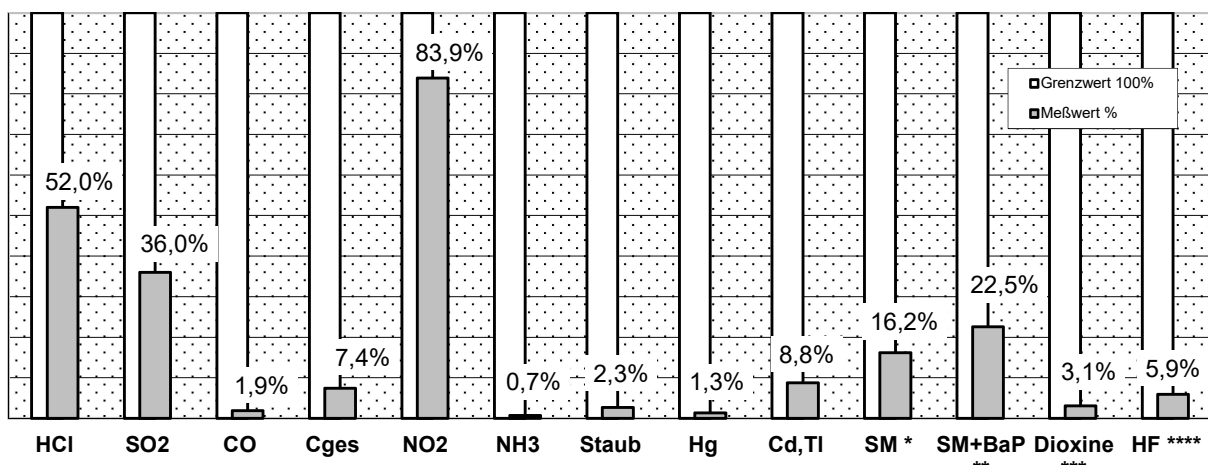
Betreiber: Berliner Stadtreinigung (BSR), Anstalt des öffentlichen Rechts
 Standort der Anlage: Freiheit 24 -25, 13597 Berlin
 Berichtszeitraum: 01.01. – 31.12.2018

Die BSR betreibt am Standort Berlin-Ruhleben seit 1967 ein Müllheizkraftwerk (MHKW). Die Anlage besteht aus 5 Kessellinien (Kessellinie 1 bis 4 und Kessellinie A). Jede Kessellinie verfügt über eine eigene Rauchgasreinigungsanlage zur Abscheidung von Schadstoffen aus dem Rauchgas. Die Verminderung von Stickoxiden erfolgt über 4 nachgeschaltete DeNOx-Anlagen inkl. Katalysatoren.

Als Betreiber des MHKW unterrichtet die BSR gemäß § 23 der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (17. BImSchV) die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der kontinuierlichen und diskontinuierlichen Emissionsmessungen. Diese Daten hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin vorher zur Kenntnisnahme und Prüfung erhalten.

Im Berichtszeitraum wurden 581.933 t Restabfall thermisch behandelt. Die emissionsbegrenzenden Anforderungen wurden entsprechend der 17. BImSchV bzw. laut Genehmigung zuverlässig und sicher eingehalten.

Jahresmittelwerte der kontinuierlichen und diskontinuierlichen Emissionsmessungen 2018



Grenzwerte gemäß 17.BImSchV und Genehmigungsbescheide (Tagesmittelwerte in mg/m³ außer Dioxine in ng/m³)

10	50	50	10	100	10	5	0,03	0,05	0,5	0,05	0,1	1
5,2	18,00	0,93	0,74	83,86	0,07	0,113	0,0004	0,0044	0,0810	0,0113	0,0031	0,0593
kontinuierliche Messungen							diskontinuierliche Messungen					

* SM :Summe Schwermetalle bestehend aus Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn

** SM + BaP :Summe Schwermetalle bestehend aus As, Cd, Cr, Co und Benzo(a)phyren

*** Dioxine :Summe Dioxine + Furane einschließlich PCB gemäß Anlage 2 der 17. BImSchV.

Die Summenschadstoffe sind angegeben als maximaler Messwert einschließlich Messunsicherheit

**** HF :Wert für Linie A

Die Grafik zeigt die Messergebnisse in Relation zu den geltenden Emissionsgrenzwerten. Die Messergebnisse sind als Jahresmittelwerte aller fünf Verbrennungslinien (kontinuierliche Messungen) bzw. als Mittelwert über Einzelmessungen (diskontinuierliche Messungen) angegeben. Wegen der stark unterschiedlichen Dimension der Kessellinien wurden die

Ergebnisse der Emissionsmessungen mit dem Anteil der verbrannten Müllmenge der betreffenden Linie multipliziert und daraus der dargestellte Mittelwert gebildet.

Die gemessenen mittleren Emissionswerte des Berichtszeitraumes 2018 unterschreiten die gesetzlichen Grenzwerte erwartungsgemäß deutlich. Die in der Betriebsgenehmigung vorgeschriebenen Feuerungsbedingungen werden ebenfalls eingehalten.

Die Einhaltungquote bei den unterschiedlichen Grenzwerten lagen bei über 99 %. Die Quote berücksichtigt die Anzahl der Überschreitungen im Verhältnis der Betriebsstunden der Kesselanlage.

Der bei der Verbrennung erzeugte Hochdruckdampf wird zur Erzeugung von Strom und Fernwärme im benachbarten Kraftwerk Reuter genutzt. Aufgrund der sehr hohen Energieeffizienz des MHKW wurde die Anlage durch die Behörde auch zur Verwertung von Abfällen zugelassen. Würde man die aus dem Energieinhalt von Restabfällen im Kraftwerk Reuter gewonnenen Strom- und Fernwärmemengen mit Steinkohle erzeugen (wie u.a. im aktuellen Begleitkreis Kohleausstieg der Senatsverwaltung und Fa. Vattenfall zusammen mit Vertretern der Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft intendiert), läge die Gutschrift für die im MHKW energetisch verwerteten Restabfälle in einer Größenordnung von 554 kg/ CO₂ Äq/t Abfall.

Der Verwertung wurden 11.322 t Eisen-Metall, 2.006 t Nichteisenmetalle, 108.812 t mineralisierte Schlacke und 13.796 t Rauchgasreinigungsrückstände zugeführt. Einer Beseitigung sind 351 t Rauchgasreinigungsrückstände und 596 t Kesselasche zugeführt worden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass das MHKW Berlin-Ruhleben heute und zukünftig für eine zuverlässige und umweltverträgliche Abfallentsorgung in Berlin steht.

Weitere Auskünfte zu dieser Veröffentlichung können über die Berliner Stadtreinigung, Telefon - Nr.: 030 7592 4900 eingeholt bzw. unter www.bsr.de (Suchwort: MHKW) abgerufen werden.